NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Oberfranken

AUSGABE 3/2021 30.09.2021

Themen in diesem Newsletter

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Oberfranken

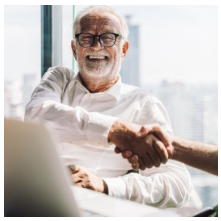
Informationen FDuP

Informationen StMGP und LfP

Termine und Veranstaltungen

Demenz

AUA



Beratung in der Pflege

Interessantes

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Oberfranken

BAYERISCHE DEMENZWOCHE Festhalten, was verbindet

LANDKREIS FORCHHEIM

Diakonie Bamberg-Forchheim

Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege

Vergangenen Sonntag endete die zweite Bayerische Demenzwoche. Mehr als 550 Online- und Präsenzveranstaltungen fanden statt, welche die Gesellschaft für das Thema sensibilisieren sollten. Auch die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken beteiligte sich aktiv mit einem Infostand bei den Demenztagen Fränkische Schweiz, einem Online-Kompaktkurs Demenz, einem Vortrag zum Gedächtnis im Alter im Landkreis Forchheim sowie einem Info-Vormittag in der Hallstadter Bücherei.

Erfreuliches gibt es aus dem Landkreis Forchheim, einem unserer Träger zu berichten: Ende Juni konnte endlich der Bayerische Demenzpreis 2020 verliehen werden. Wir gratulieren ganz herzlich dem Forchheimer Seniorenzentrum Johann H. Wichern der Diakonie Bamberg-Forchheim zum 1. Platz. für das Projekt „Leasinghühner“: Für 5€ im Monat können diese geleast werden. So öffnet sich das Haus für Menschen von außerhalb, die beim Abholen ihrer Eier mit den Bewohner*innen ins Gespräch kommen. Gleichzeitig gehört auch das gemeinsame Versorgen der Tiere durch das Team und die Senior*innen zum Leben im Wichernhaus. Viele Bewohner*innen kennen die Haltung von Hühnern außerdem noch von früher. So wird das Projekt zu einem wichtigen Baustein in der Biografiearbeit. Auch die Kinder des benachbarten Kinderhauses besuchen mit ihren Erzieher*innen die Tiere und kommen mit den Senior*innen ins Plaudern. Gemeinsames Basteln, Singen und weitere Aktionen verbinden die Generationen rund um die gackernden Mitbewohnerinnen. Ein kleiner Film gibt Einblick in das Projekt.

Einen Anerkennungspreis erhielten „Die Frankengartler und ihr grünes Quartier am Streitberger Berg“ des Seniorenzentrums Martin Luther in Streitberg, ebenfalls zur Diakonie Bamberg-Forchheim gehörend. Seit 2015 treffen sich bei den Frankengartlern regelmäßig Bewohner*innen mit Demenz und Kinder der benachbarten Kindertagesstätte. Unter Anleitung einer Gartentherapeutin wird nicht nur gegärtnert. In Kooperation mit Vereinen und Verbänden gibt es die unterschiedlichsten Aktivitäten im Seniorenzentrum, im dazugehörigen Park mitten im Dorf und auch außerhalb der Ortschaft. Generationenübergreifende Kochprojekte mit selbst angebautem Obst und Gemüse, Aktionen rund um die Verschönerung des Gartens, Bepflanzen und Pflege der Hochbeete, Ausflüge in Gärtnereien, Vogelbeobachtung mit dem Landesbund für Vogelschutz oder Nistkastenbau mit dem örtlichen Obst- und Gartenbauverein: die Senioren mit Demenzerkrankung sind selbstverständlich mit dabei – aktiv oder passiv, zu Fuß oder im Rollstuhl.

NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Oberfranken

AUSGABE 3/2021 30.09.2021

Informationen aus StMGP und LfP

Aktuelle rechtliche Informationen für Träger*innen von Angeboten zur Unterstützung im Alltag, Fachstellen für pflegende Angehörige und Pflegestützpunkte die Corona-Pandemie betreffend, finden sich gesammelt auf unserer Homepage.

Am 31.12.2021 endet die Abgabefrist der Förderanträge für das Jahr 2022 für Fachstellen für pflegende Angehörige und Anbieter von Angeboten zur Unterstützung im Alltag. Bitte reichen Sie die Anträge beim Landesamt für Pflege (LfP) schriftlich oder per Fax ein. Anträge, die per E-Mail eingehen, können nicht berücksichtigt werden. Alle Informationen, Formulare und Ausfüllhilfen finden Sie hier auf einen Blick.

Termine und Veranstaltungen

Das kunsttherapeutische Projekt „Kunst kann…“ begleitet Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Erstmals wird eine Auswahl der entstandenen Werke durch die Alzheimer Gesellschaft Bamberg e.V. ausgestellt. Die Eröffnung findet statt am 01.10.2021 ab 18 Uhr im Stephanshof Bamberg. Danach kann die Ausstellung bis 29.10.2021 dort besucht werden.

Der 6. Bayerische Fachtag Demenz des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege am 11.10.2021 steht unter dem Motto „Autonomie und Demenz“. Die Veranstaltung findet in Präsenz in Würzburg statt, gleichzeitig ist eine virtuelle Teilnahme möglich. Es besteht die Möglichkeit, zwischen mehreren thematischen Dialogforen zu wählen. Anmeldungen sind noch bis zum 01.10.2021 möglich.

Demenz Partner
Eine Initiative der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

Am 12.10.2021 veranstaltet die Gesundheitsregion^{plus} Stadt und Landkreis Hof ab 18 Uhr einen Kompaktkurs Demenz in der Klinik Naila. Um eine Anmeldung per E-Mail wird gebeten. Die Alzheimer Gesellschaft Bayreuth-Kulmbach bietet allen Interessierten einen Kompaktkurs im Online-Format. Dieser findet statt am 26.10.2021 ab 18.00 Uhr. Teilnehmer melden sich bitte per E-Mail bis 20.10.2021 an.

Ab dem 13.10 2021 findet im Rahmen des Projektes „Leben mit Demenz in der Kommune“ an insgesamt vier Terminen eine Schulung für Ehrenamtliche nach § 45a SGB XI im Sana Klinikum Hof statt. Nähere Informationen erhalten Sie hier. Das gleiche Schulungsformat bieten die Forchheimer Fachstellen für pflegende Angehörige gemeinsam mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und der Selbsthilfe Demenz in Ebermannstadt an. Start ist der 30.10.2021. Informationen und Anmeldung finden Sie hier.

Anmeldung für unten stehende Veranstaltungen: E-Mail info@demenz-pflege-oberfranken.de, Tel. 0951 / 700 36 0 82.

Bitte tragen Sie Ihre Veranstaltungen in unseren Veranstaltungskalender ein!

28.10.2021, 12.00-16.00 Uhr	**Werkstattgespräch** für Betreuungs- und Entlastungsangebote und Treffen **der Fachstellen für pflegende Angehörige** in Oberfranken Ort: Bayreuth
22.10.2021, 9.00-16.15 Uhr	**Präsenz-Schulung** „Ehrenamtlich tätige Einzelperson § 82 AVSG“ Ort: Bamberg
26.10.2021, 16.30-18.00 Uhr	**Online-Evaluations- und Austauschtreffen** für ehrenamtlich tätige Einzelpersonen
03.12.2021, 9.00-16.00 Uhr	**Online-Schulung** „Ehrenamtlich tätige Einzelperson § 82 AVSG“

Informationen im Bereich Demenz

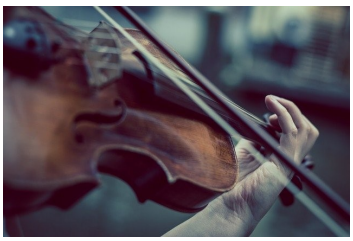
Viele Kinder erleben die Veränderung ihrer Großeltern durch eine Demenzerkrankung mit. www.alzheimer4teachers.de bietet Pädagog*innen umfrangreiches Material mit vielfältigen Methoden, um die Themen Älterwerden, Demenz, Kommunikation und Umgang mit den Erkrankten Schüler*innen von der Grundschule bis zur weiterführenden Schule näher zu bringen. Behandelt werden können die Themenkomplexe in einzelnen Unterrichtseinheiten oder auch in mehreren Projekttagen. Ziel ist ein offener und angstfreier Umgang mit älteren Menschen.

NEWSLETTER

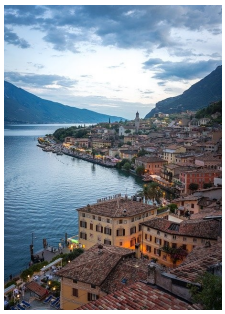
FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Oberfranken

AUSGABE 3/2021 30.09.2021

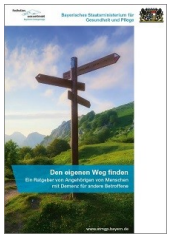
Informationen im Bereich Demenz (Fortsetzung)



Erfahrungen zeigen, dass auch bei fortschreitender Demenz das Körpergedächtnis aktiviert werden kann und gemeinsames Musizieren möglich ist. Die Betroffenen erleben dabei Gefühle wie Freude und Selbstvertrauen, die in den Alltag ausstrahlen. Deshalb vermittelt das Netzwerk „Musik und Demenz“ deutschlandweit Instrumentallehrkräfte, die sich auf den Unterricht mit Demenzerkrankten spezialisiert haben. Auf dessen Homepage finden sich Informationen und Beispielvideos einer Violinenschülerin im mittleren Alzheimerstadium. Instrumentallehrer*innen, die sich gerne am Projekt beteiligen wollen, sind ebenfalls angesprochen sich zu melden.



Gerade ist die Sommerferienzeit vorbei. Manch einer schwelgt gerne in vergangenen Urlaubserinnerungen und freut sich auf die kommenden Auszeiten vom Alltag. Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft sammelt Urlaubsangebote in In- und Ausland, die speziell auf die Bedürfnisse von Demenzkrankten und ihren Angehörigen zugeschnitten sind. Außerdem stellt sie ein Merkblatt zur Verfügung, welches beschreibt, was es bei Urlaubsreisen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu beachten gilt.



Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege ist ein neuer Ratgeber von Angehörigen für Angehörige erschienen: „Den eigenen Weg finden. Ein Ratgeber von Angehörigen von Menschen mit Demenz für andere Betroffene“. Dieser wurde von Sabine Tschainer-Zangl vom Institut „aufschwungalt“ in Zusammenarbeit mit über 140 Frauen und Männern erarbeitet. Der Ratgeber soll es weniger erfahrenen Betroffenen erleichtern, von den Erfahrungen anderer zu profitieren.

Auf dem Infoportal der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS) werden Seminardokumentationen veröffentlicht und weiteres Material zum Thema Demenz, Ehrenamt und Arbeit mit älteren Menschen zur Verfügung gestellt. Hier finden sich Anregungen aus der Praxis, Handlungsmöglichkeiten sowie Methoden zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch. Das Infoportal richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen von Seniorenbüros, Mehrgenerationenhäusern und weiteren Anlaufstellen für ältere Menschen sowie Akteure aus Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz.

Das Demenz-Forschungsprojekt digiDEM Bayern zielt darauf ab, die Lebensbedingungen von Menschen mit Gedächtnisbeeinträchtigungen oder Demenz und ihren Angehörigen zu verbessern. Dafür werden weiterhin Teilnehmende in ganz Bayern gesucht:

- Forschungspartner befragen Betroffene im Verlauf von drei Jahren zu ihrer Versorgungssituation. In Frage kommen etwa Beratungsstellen, Fachstellen für pflegende Angehörige, Arztpraxen oder Gedächtnisambulanzen. Aber auch Einzelpersonen können die Befragungen durchführen.

- Betroffene, die unter Gedächtnisproblemen leiden oder diese verstärkt bei einem Angehörigen bemerken, haben die Möglichkeit, ihre Situation in persönlich geführten Befragungen zu schildern, und aktiv dazu beizutragen, die Versorgungssituation nachhaltig zu verbessern.

Aus Mitteln des Bayerischen Demenzfonds werden jährlich Preise für wissenschaftliches Arbeiten vergeben, die sich mit praxisbezogenen Fragestellungen befassen. Es können Autor*innen, die sich im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit mit praxisbezogenen Fragestellungen zur Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe für Menschen mit Demenz und ihre Zu- und Angehörigen befassen, ausgezeichnet werden. Die Arbeit soll einen Bezug zum Freistaat Bayern haben und zum Zeitpunkt der Bewerbung abgeschlossen sein. Es wird eine Geldprämie von 1.000 Euro vergeben.

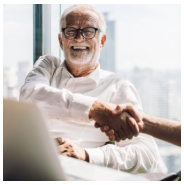
Informationen im Bereich AUA

Wir suchen Reinigungsfirmen, Hausmeisterdienste, Haushaltsservices etc., die bereit sind, sich beim Landesamt für Pflege als Angebot zur Unterstützung im Alltag anerkennen zu lassen. Die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken gibt hierbei Hilfestellung und berät konkret zur Antragsstellung.

NEWSLETTER

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Oberfranken

AUSGABE 3/2021 30.09.2021



Informationen im Bereich Beratung in der Pflege

Vor welchen Herausforderungen steht die Pflegeberatung durch die aktuellen Entwicklungen in Zukunft? Dieser zentralen Frage widmet sich die diesjährige Online-Veranstaltungsreihe „Die Zukunft der Pflegeberatung“, initiiert durch die Technische Hochschule Deggendorf (THD) gemeinsam mit dem Medizinischen Dienst Bayern (MD Bayern). Die Anmeldung der für Pflegeberater*innen, Pflegefachkräfte sowie alle an Pflegeberatung Interessierten kostenlosen Veranstaltungen erfolgt über das Anmeldeportal der THD. Von jeweils 15 bis 16 Uhr werden zentrale Zukunftsthemen der Pflegeberatung diskutiert:

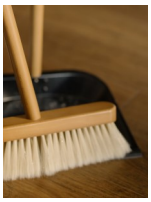
07.10.2021: Die Pflegereform 2021 aus Sicht der Pflegeberatung
14.10.2021: Benefits of being a caregiver: Wie pflegende Angehörige Zugewinne durch die Pflege erleben
21.10.2021: Digitale Pflegeberatung: Videoberatung und das Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz
28.10.2021: Status, Perspektiven und praktische Arbeit der Pflegestützpunkte in Bayern
04.11.2021: Pflegeberatung 2030: Was bringt die Zukunft?

Die zukunftsfähige Ausgestaltung der Pflege ist Thema der Berliner Pflegekonferenz vom 08. bis 11.11.2021. Besonders die Perspektive der Betroffenen – der Pflegebedürftigen, der Pflegefachkräfte und der pflegenden Angehörigen – ist dabei im Fokus. Betroffene, Expert*innen, Führungskräfte aus Politik und Gesundheitswesen und Pflegekräfte diskutieren innovative Ansätze und Lösungswege für eine nachhaltige Weiterentwicklung der Pflege.

Interessantes

Können technische Assistenzsysteme Schlaganfallpatient*innen helfen? Das untersucht die Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (OTH Regensburg). Ein interdisziplinäres Forschungsteam sucht ab sofort Testpersonen: Zum einen Schlaganfallpatient*innen, die einen Roboter zuhause für einen Zeitraum von etwa sechs Monaten ausprobieren wollen, zum anderen Studienteilnehmer*innen für eine Online-Umfrage. Der Fragebogen richtet sich sowohl an Schlaganfall-Betroffene, als auch an deren Angehörige sowie an das Pflege- und Therapiepersonal.

Vom 08. bis 18.10.2021 nimmt die Woche der Seelischen Gesundheit in diesem Jahr Familien in den Blick. Unter dem Motto „Gemeinsam über den Berg – Seelische Gesundheit in der Familie“ werden bundesweit zahlreiche Veranstaltungen sowohl digital als auch live vor Ort stattfinden und über vielfältige Präventions- und Hilfsangebote aufklären. Über 125 Mitgliedsorganisationen haben sich dem Aktionsbündnis Seelische Gesundheit angeschlossen. Das gemeinsame Ziel: Psychische Erkrankungen sollen nicht länger tabuisiert werden. Informationen und einen Veranstaltungskalender zur Woche der seelischen Gesundheit finden Sie hier.



Wissenschaftlich vermutet, wenn auch noch nicht ausreichend erforscht, wird ein schützender Effekt von körperlicher Aktivität auf kognitive Fähigkeiten. Noch ist nicht ganz klar, wie sich unterschiedliche Arten körperlicher Betätigung auswirken und welche geistigen Bereiche am meisten davon profitieren. Französische Wissenschaftler*innen haben nun herausgefunden, dass sich Haushalts- und Transporttätigkeiten - dazu zählen Auto-, Radfahren und Laufen - positiv auswirken, besonders auf die Redegewandtheit und exekutive Fähigkeiten. Somit könnte es auch im Hinblick auf geistige Fähigkeiten hilfreich sein, Hausarbeit möglichst lange selbst zu erledigen und ebenso Wege zu Fuß, mit Rad, Bus, Bahn oder Auto zurückzulegen.

Ältere Menschen sollen Film und Fernsehen künftig mitgestalten – das ist das Ziel der SilberFILM-Initiative. In einem kostenlosen Workshop blicken Interessierte gemeinsam mit der Regisseurin Dagmar Wagner auf die Vorurteile gegenüber älteren Menschen in den Medien und auf das aktuelle Programm in Kinos und Fernsehen. Sie lernen, was einen Film auszeichnet und was zu einer Filmrezension gehört. Die Teilnehmenden können einen von insgesamt acht Terminen im Oktober wählen. Aus den Workshops heraus soll ein bundesweiter Filmbeirat 60+ entstehen.

Festhalten, was verbindet. Bayerische Demenzstrategie

Fachstelle für Demenz und Pflege
Oberfranken

Hauptstelle Bamberg
Tel. 0951 / 700 36 0 82

Außenstelle Hof
Tel. 09281 / 57 500

info@demenz-pflege-oberfranken.de
www.demenz-pflege-oberfranken.de

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert. Dieses Projekt wird aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in Bayern und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Projektträger: Landkreis Bamberg, Landkreis Hof wir sind Heimat, Landkreis Forchheim, Stadt Bamberg, Stadt Hof, Bayreuth

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Bildnachweis: istock, pexels, pixabay, dwbf